Objekt:	Kochtopf mit Rundboden und zwei kleinen Henkeln aus dem Grab der Aline
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 11403

Beschreibung

Der Topf hat eine stark profilierte Lippe mit einer innenseitigen Vertiefung für einen Deckel, die direkt an den kugeligen Körper ansetzt. Der Boden ist abgesetzt und mündet in einem abgeflachten Rundboden. Von der Lippe aus führen zwei kleine Henkel auf den Schulterbereich. Der Topf ist fast vollständig erhalten (95 %) und aus zahlreichen Scherben geklebt. Für die Glättung der Außen- und Innenseite verwendete man einen breiten Schaber, im Bodenbereich ein scharfkantiges Werkzeug. Von der Benutzung über dem offenen Feuer zeugen die Schmauchspuren auf der Außenseite, die jedoch auf dem Boden nicht erkennbar sind. Die Innenseite ist nahezu vollständig geschwärzt. Für die Benutzung im Grabzusammenhang wurde auf der Außenseite der Rand- und Schulterbereich sekundär mit einem roten Überzug bemalt, der sich in Nasen über die Schmauchung zieht. Dieser Auftrag scheint mit einem breiten Pinsel erfolgt zu sein. So ist der gleiche Überzug auf der Innenseite nur im Randbereich zu erkennen.
(J. Helmbold-Doyé)

Angaben zur Herkunft:
1.–2. Jh. n. Chr.
Hawara (Ägypten / Fayum)
"Grab der Aline"

Grunddaten

Material/Technik:	Nilton (Material / Ton, gebrannt); bemalt
Maße:	Höhe x Durchmesser: 16,5 x 19,7 cm; Mündung: 11,9 cm; Gewicht: 920 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1-200 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hawara (Fayum)

Schlagworte

- Gefäß
- Grabbeigabe
- Kochtopf